



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 03.09.2023

Pressemitteilung

Auftaktniederlage für KSV

Riol/Trier. Der KSV Riol verliert sein Auftaktmatch gegen die SG Düsseldorfer Kegler mit 0:3. Nur zwei eigene 900er-Zahlen gegenüber vier auf Seiten der Gäste reichten am Samstagnachmittag deutlich nicht zum Heimsieg. Riols Startblock überzeugte.

„Man braucht nicht lange zu suchen. Wenn der Gast vier Zahlen über 900 auflegt und wir nur zwei, ist es schwierig, ein Spiel zu gewinnen.“, bilanzierte Riols Sportwart Carsten Krämer den ersten Spieltag in der 1. Bundesliga nach über drei Jahren.

Die Partie begann jedoch ordentlich für den KSV, auch wenn der Gegenwind der Düsseldorfer von Beginn an zu spüren war. Dirk Kremer eröffnete mit 497 Holz zur Halbzeit famos und zeigte Riols Startblock die Stärke des deutschen Oberhauses. Mit sehr starken 957 wurde er am Ende Tagesbester. Knapp nicht daran kam U24-Weltmeister Marjan Leis (948/11). Genau wie Moritz Valentin (923/8) aber erwischten beide für sie einen guten Auftakt und hielten immerhin den Ex-Rioler Mike Reinert (902/7) in Schach. 12 Holz Vorsprung zur Pause.

„Auch in der zweiten Liga wurden im ersten Block teils sehr gute Zahlen gespielt. Aber meistens konnten die Teams diesem Tempo in den weiteren Blöcken nicht standhalten.“, beschrieb Moritz Valentin den Vergleich zur letztjährigen Heimssaison.

Denn Frank Kremer begann im zweiten Drittel dort, wo sein Bruder Dirk aufhörte. Inklusive maximalen 15 Neunern in seine dritte Räumgasse kam er am Ende auf ebenfalls starke 944/10. Christian Bohn (868/3) und vor allem Helmut Leis (809/2) in seinem ersten Erstliga-Spiel kamen nicht an ihre gewohnten Zahlen heran, sodass Düsseldorf mit Stephan Stenger (874/5) die Partie drehte. Satte 127 Holz war der KSV nunmehr zurück.

Es ist nicht so, dass ein dreimaliger Weltmeister Steve Blasen in jüngerer Vergangenheit Rückstände in solch einem Format gedreht hat. Nicht aber an diesem Samstag. Denn auch der Luxemburger fand überhaupt nicht zu seinem Spiel. Mit 889/6 konnte er nichts mehr ausrichten und musste zudem Valentin Olbricht ziehen lassen, der mit 926/9 sicher die drei Punkte einfuhr.

„Natürlich wünscht man sich einen anderen Start.“, so Sportwart Krämer „Aber wir müssen nach vorne blicken.“

Mit 5403 zu 5310 Holz spielte die SGD ein Gesamtergebnis, das dem KSV Riol durchaus auch in der 1. Bundesliga zuzutrauen ist. Gegen Topmannschaften wie Düsseldorf bedarf es aber auch solch einer Leistung.